

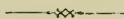
Stipa eriocaulis Borb. interim (1878).

Von Dr. Vinc. v. Borbás.

Nach der ausführlichen Besprechung der Stipen in den letzten Nummern der Oe. bot. Ztschr. erinnere ich mich, dass ich daselbst im Jahre 1877 p. 129 die „inflorescentia exserta“ der *Stipa Grafiana* als Unterschied gegenüber der „in flor. basi inclusa“ der *St. pennata* L., Koch hervorhob. Ich habe dann in den mathem. und naturwiss. Mittheilungen der ungar. Akademie (Akad. Közl.; Bd. XV, p. 310) diese Unterschiede näher erörtert und hier die folia plana, glauca et latiora, nervi eorum parenchymate circiter aequilato disjuncti et undecum sulcis pilorum seriebus numerosis obsiti (in *St. pennata* fol. convoluta et filiformia . . . , nervi approximati, sparsius pilosi)“, die ligula et acumen glumarum brevius der *St. Grafiana* etc., sowie die zwei Formen derselben (*asperiflora* in Siebenbürgen; *leiantha* im Szörényer Comitatus und in der Walachei, bei dem Eisernen Thore) hervorgehoben.

Ich erwähnte dort ferner (Akad. Közl. p. 311) eine der *St. Grafiana* äquivalente Form von dem ungarischen Litorale und von der Insel Veglia, welche gleichfalls eine inflorescentia exserta besitzt, und deren Axe, sowie der aus der Vagina hervortretende Theil des Stengels rauhaarig ist, pedicelli scabri; folia viridia convoluta, cylindrica setacea, apice rigida, pungentia, vaginae glabrae. Diese Form, welche ich a. a. O. vorläufig als *St. eriocaulis* bezeichnete, weicht von der *St. Grafiana* durch die Form der Blätter und durch die grössere Hirsutität ab. Sie ist der f. *leiantha* mehr verwandt.

Bei dieser *St. eriocaulis*, welche bei Fiume, Buccari-Station (Sala draga) und Kostrena wächst, ist auch die Feder der Grannen schmutzig, nicht so weiss und glänzend, wie bei *St. pennata* Autor. Caryopsis circiter 2 cm. long., series pilorum marginalis paleae ad apicem usque hujus producta.



Beiträge zur Flora von Nieder-Oesterreich.

Von Moritz Kronfeld.

Equisetum maximum Lam. β . *serotinum* A. B. (Cf. Hal. u. Braun, Nachtr. p. 7). Häufig unter der Stammform in Bergschluchten des Maurerberges bei Kritzensdorf (1883).

Muscari comosum Mill. Auf feuchten Wiesen am Wege von Kritzensdorf nach Hadersfeld; auf einem Acker zwischen Tulbing und Chorchern, G. B. Tulln (1883). — Im Prater ist diese Pflanze zwar nicht alljährlich, aber immer in grosser Menge auf Grasplätzen hinter dem Lagerhause und unfern der Sofienbrücke zu finden.

- *tenuiflorum* Tausch. In Grasgärten von Kritzendorf bei Wien (mit stets durch das Mähen verstümmelten Blättern) (1883).
- Paris quadrifolia* L. Fruchtbare wie sterile Stämmchen mit 5 Blättern sind nicht selten im Gehölze hinter dem Lagerhause im Prater (1881—83).
- Orchis Morio* L. Von Bayer in der „Praterflora“ nicht angegeben, kommt gleichwohl im Gebiete derselben und zwar in der Krieau (mit *O. ustulata* und *O. militaris*) vor (1883).
- Cypripedium Calceolus* L. An geeigneten Oertlichkeiten in der Kritzendorfer Gegend tritt dieses prächtige Gewächs, wenn auch einzeln, so doch allenthalben auf. So unter Gebüsch in grösseren Gärten, in der Schlucht hinter den Villen Elsa und Knauer und an anderen Orten (1876—83).
- Zannichellia palustris* L. Massenhaft in den Lachen an dem Bahndamme nächst Höflein bei Greifenstein (1883).
- Stenactis bellidiflora* A. Br. Diese wahrscheinlich aus Amerika stammende Composite gehört in den Auen und auf den Inseln der Donau von Wien (schon im Prater¹⁾ und Augarten²⁾!) bis Melk streckenweise zu den gewöhnlichsten und geradezu gemeinen Gewächsen. Sie hat sich in den letzten zwanzig Jahren aber auch auf die Berge und stellenweise weit ins Land hinein verbreitet. Schon in den „Nachträgen“ von 1866 führt Neilreich auf S. 44 einige diessbezügliche Standorte an. Halácsy und Braun fügen in den „Nachträgen“ von 1882 (p. 78) zahlreiche weitere hinzu. Im verflossenen Sommer beobachtete ich das Vorkommen unserer Pflanze an folgenden Orten: überall in Holzschlägen zwischen Kritzendorf und Hadersfeld, an dem neuen Serpentinwege von diesem Dorfe nach Greifenstein, in Strassengräben zwischen Korneuburg und Leobersdorf, auf dem Kreutzensteiner Schlossberge G. B. Korneuburg (hier nur spärlich) endlich an der ganzen Bahnstrecke von Kritzendorf bis vor Tulln.
- Pulicaria vulgaris* Gärtn. Nach Neilreich³⁾ „im Kreise O. W. W. bisher nicht beobachtet“, kommt gleichwohl auf Grasplätzen nächst den Römermauern von Zeiselmauer G. B. Tulln vor. Dasselbst fand ich es in diesem Sommer recht häufig.
- Achillea asplenifolia* Vent. (Cf. Hal. und Braun, Nachtr. p. 81). In den Auen von Spillern, G. B. Korneuburg bis zur Ueberfuhr gegenüber von Greifenstein häufig (1883).
- Carduus acanthoides* L. flore albo. Nicht selten unter der normalen Form an dem Bahndamme von Kritzendorf bis Greifenstein (1883).
- Xanthium spinosum* L. In den Dörfern Zeiselmauer und Neu-Aigen G. B. Tulln sehr häufig (1883).

¹⁾ Cf. Oest. Bot. Zeitschr. 1884, p. 374.

²⁾ Bayer, Praterflora p. 37.

³⁾ Fl. v. Nied.-Oest. p. 334.

- Ajuga reptans* L. flore albo. An Hecken nächst der Villa Knauer in Kritzendorf (1883).
- Anemone alpina* L. fl. pleno. Häufig unter der Stammform auf dem Sonnenwendstein bei Schottwien (1883).
- Nasturtium austriaco* × *silvestre* Neilr. Sehr instructive, in der Mitte zwischen den Stammeltern stehende Individuen dieses sehr ausgezeichneten Bastartes fand ich heuer mit meinem Freunde Niessner in den Strassengräben von Wolfpassing G. B. Tulln.
- Viola arenaria* DC. Auf Matten des Sonnenwendsteins bei Schottwien nahe der Spitze (1883).
- *persicifolia* Roth *β. pratensis* und *γ. elatior* Neilr. (Fl. v. N.-Oest. p. 773—4) kommen in typischen Exemplaren, aber auch lehrreichen Uebergängen in der Krieau des Praters vor. Wer je gesehen, wie *V. persicif.* Roth *β. prat.* (*V. prat.* M. et K.) von den Wiesenflächen der Krieau gegen die grabenartigen Vertiefungen derselben vorschreitend immer höher wird und allgemach in die Var. *γ. elatior* (*V. el.* Fries) hinüberführt, wird für immer überzeugt sein, dass mit Neilreich diese beiden Pflanzen — wenigstens in der Wiener Gegend — als Species nicht unterschieden werden können und daher als Varietäten zu betrachten sind.
- Dianthus superbus* L. Auf Wiesen bei Zeiselmauer G. B. Tulln (1883).
- Epilobium Dodonaei* Vill. Kommt auch¹⁾ in der Donauau bei Kritzendorf und auf Anschüttungen bei Höflein nächst Greifenstein vor (1883).
- Ononis spinosa* L. *γ. albiflora* Neilr. An dem Bahndamme nächst dem Stationsgebäude von Kritzendorf (1883).

Wien, im November 1883.

Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

772. *Scutellaria Columnae* All. *Raf. I, II, *Biv. cent. II, *Guss. Syn. et Herb.! In Wäldern und Hainen der Bergregion: Am Etna häufig bei Milo nahe den Caseddi (Biv. Cent. II), um Bronte (Guss. Syn.). Juni, Juli. 24.

773. *Prunella vulgaris* L. Guss. Syn. et *Herb.! In Hainen und Wäldern (2500—4000'): Am Etna unter Kastanien gemein (Cosent. in Herb. Guss.!), um Milo (Herb. Tornab.!), zwischen Adlerfarren in den Wäldern ob Nicolosi! April—Juni. 24.

¹⁾ Cf. Oest. Bot. Zeitschr. 1882, p. 394.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Nieder-Oesterreich. 401-403](#)